

| | |
|---|--|
|  <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Lutz-Jürgen Lübbe (Lübbe und Wiedemann) [Public Domain Mark]</p> | <p>Objekt: Dikaia</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18200836</p> |
|---|--|

Beschreibung

Vorderseite: Rind nach r. stehend, den Kopf zurückgewandt, der r. Hinterlauf erhoben, oben im Feld ein von oben gesehenes Insekt r. (Fliege oder Biene). Tiefer Einhieb auf Vorderseite, der Insekt teilweise zerstört hat. Standlinie, Punktkreis.

Rückseite: Oktopus mit acht einwärts geringelten Fangarmen in vertieftem Quadrat. Schrötling ausgeschnitten (zur Erlangung des Normgewichtes?).

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 17.31 g; Durchmesser: 26-29 mm;

Stempelstellung: 3 h

Ereignisse

Hergestellt wann 490-470 v. Chr.

wer

wo Dikaia

Gefunden wann

wer

wo Zagazig

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo Griechenland

Schlagworte

- Antike
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Klassik
- Münze
- Silber
- Stadt
- Tetradrachme
- Tier

Literatur

- H. Dressel - K. Regling, ZfN 37, 1927, 112 Taf. 4,174 = IGCH I Nr. 1645.
- K. Regling, Nordgriechische Münzen der Blütezeit (1923) Taf. 3,26..